

**Symphonische Trilogie** von JAN BLOCKX. (Zum 1. Male.)

A. **Allerseelen.** (Adagio.)

Ein grauer, trüber, eiskalter Himmel. Die Totenglocken läuten, während von den Andächtigen Gebete an Gott gerichtet werden. Pie Jesu domine.

B. **Weihnachten.** (Allegretto.)

In einem Stall zu Bethlehem ruht das Jesuskind auf Stroh gebettet. Die Hirten feiern durch ihre Gesänge die Geburt des Erlösers.

C. **Ostern.** (Allegro.)

Ein helles Glockengeläute begrüßt die Auferstehung des Heilands, überall hört man die Stimmen der Gläubigen vermischt mit Orgeltönen und Glockenklang, zum Dank und Lob des Ewigen. Ite Missa est. Alleluia!

**Lieder mit Klavierbegleitung, gesungen von Herrn Scheidemantel.**

a) **Adelaide** von L. VAN BEETHOVEN.

Einsam wandelt dein Freund im Frühlingsgarten,  
Mild vom lieblichen Zauberlicht umflossen,  
Das durch wankende Blütenzweige zittert,  
Adelaide! Adelaide!

In der spiegelnden Flut, im Schnee der Alpen,  
In des sinkenden Tages Goldgewölke,  
Im Gefilde der Sterne strahlt dein Bildnis,  
Adelaide! Adelaide!

Abendlüftchen im zarten Laube flüstern,  
Silberglöckchen des Mai's im Grase säuseln,  
Wellen rauschen und Nachtigallen flöten:  
Adelaide! Adelaide!

Einst, o Wunder! entblüht auf meinem Grabe  
Eine Blume der Asche meines Herzens;  
Deutlich schimmert auf jedem Purpurblättchen:  
Adelaide! Adelaide! *Matthisson.*

b) **»Sei mir gegrüßt«** von F. SCHUBERT.

O du Entriss'ne mir und meinem Kusse, Sei mir gegrüßt, Sei mir geküßt!	Dem Neid der Schicksalsmächte zum Ver- drusse
Erreichbar nur meinem Sehnsuchtsgruße, Sei mir gegrüßt, Sei mir geküßt!	Sei mir gegrüßt, Sei mir geküßt!
Du von der Hand der Liebe diesem Herzen Gegeb'ne,	Wie du mir je im schönsten Lenz der Liebe Mit Gruß und Kuß entgegenkamst, Mit meiner Seele glühendstem Ergusse
Du von dieser Brust Genomm'ne mir, Mit diesem Tränengusse	Sei mir gegrüßt, Sei mir geküßt!
Sei mir gegrüßt, Sei mir geküßt!	Ein Hauch der Liebe tilget Räum' und Zeiten,
Zum Trotz der Ferne, die sich feindlich trennend	Ich bin bei dir, du bist bei mir, Ich halte dich in dieses Arms Umschlusse,
Hat zwischen mich und dich gestellt,	Sei mir gegrüßt, Sei mir geküßt! <i>Friedrich Rückert.</i>

